

24.04.2023

FDP Fraktion , Grund 2, 65366 Geisenheim

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Georg FRÖHLICH
über
Büro Städtische Gremien
Rathaus

65366 Geisenheim

EINGEGANGEN

26. April 2023

STADTVERORDNETEN-
VORSTEHER

Sehr geehrter Herr Fröhlich,

sehr geehrte Damen und Herren,

bitte nehmen Sie diese Anfrage(n) als Punkt für die nächste Stadtverordneten-
versammlung (01.06.'23) auf, und den anderen Fraktionen zur Kenntnis zukommen zu lassen.

Wir bitten die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Was wird die Stadt in die Wege leiten, um bei ihren Bestandsgebäuden die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG, in Umsetzung befindlich) einzuhalten, bzw. zu erfüllen ?
 - 1a) Wie viele städt. Gebäude erfüllen schon jetzt die geforderten Ziele und Vorgaben des GEG ?
 - 1b) Wie viele städt. Gebäude sind noch durch Übergangsfristen und Ausnahmeregelungen „verschont“ ?
 - 1c) Wie viele städt. Gebäude müssen nach dem GEG sofort saniert, bzw. umgerüstet werden ? Welche Kosten sind jetzt schon absehbar (geschätzt)?
- 2) Mit welchen weiteren Kosten muss die Stadt rechnen, um die von der EU zusätzlich geplante Vorgabe in Angriff zu nehmen, alle Gebäude von Energie-Klasse G auf Energie-Klasse E zu ertüchtigen ? Sind dazu schon Kostenschätzungen den Kommunen(vom HSGB z.Bsp.) zugegangen?
- 3) Welche Beträge plant die Stadt Geisenheim in den nächsten Jahren vorsorglich in die Haushaltspläne einzustellen (zunächst ohne evtl. Fördermittel), um finanzpolitisch seriös aufgestellt zu sein ?



FDP Ortsverband Geisenheim

24.04.2023

FDP Fraktion , Grund 2, 65366 Geisenheim

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Georg FRÖHLICH
über
Büro Städtische Gremien
Rathaus

65366 Geisenheim

Hintergrund/Begründung:

Etwa 75% des Gebäudebestands werden heute noch fossil beheizt. Rund 40% der Heizkessel sind älter als 20 Jahre, 11% sind besonders ineffizient. Um die Ziele des Klimaschutzgesetzes zu erreichen, reicht der alleinige Austausch von diesen Heizungsanlagen gegen Brennwerttechnik nicht aus.

Da setzt die Novelle des „Gebäudeenergiegesetzes“ (GEG) an. Mit erheblichen finanziellen Auswirkungen für Gebäudebesitzer, trotz vieler Ausnahmeregeln und Übergangsfristen.

Die finanziellen Auswirkungen und Belastungen für den Geisenheimer Steuerzahler sollen durch diese Anfrage dargestellt werden, auch im Sinne einer zielgerichteten Haushaltsplanung der kommenden Jahre.

Da die Bundespolitik und auch die EU diese gewaltigen Klimaziele in sehr kurzer Zeit umgesetzt haben wollen, sollte der Staat auf allen Ebenen zunächst und vorneweg die eigenen Gebäude „klimaneutral“ ertüchtigen, um dem Bürger zu zeigen, dass auch in der Praxis funktioniert, was in der Theorie so einfach klingt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Klein'.

(W. Klein)